

SZENE AUS DEM THEATERSTÜCK „PANZERZUG 1469“

Von Wsewolod Iwanoff. Autorisierter Abschnitt für „Das Neue Rußland“

Personen: Werschinin, Kommandeur der Partisan-Armee — Mischa, Student, Okorok, Sin-Bin-U, Mitglieder des Revolutionären Stabes — Erster Fischer, Zweiter Fischer — Ein Alter — Mushiks — Partisanen.

Ort und Zeit der Handlung: Im Rücken der Armee Koltschaks, Sibirien, im Sommer 1919.

I.

Eisenbahndamm, Schienen.

Werschinin (blickt, die Hand über die Augen haltend, in die Ferne): Nichts zu hören und nichts zu sehen. Dein Telephon hat geschwindelt, daß der Panzerzug kommt. Ich wette, der Hauptmann Neselassoff schläft — oder er denkt an seine Braut. Waßka — hast du eine Braut?

Okorok. Noch immer nicht, Nikita Jegorytsch.

Werschinin. Und du, Mischa?

Mischa. Natürlich habe ich eine. Heute, wissen Sie, habe ich die ganze Nacht nicht geschlafen und habe alle möglichen Melodien gelernt. „Die Tränen des Zuchthäuslers“ z. B. kann ich spielen.

Werschinin. Warte noch ein bißchen mit dem Spielen. (Zieht ein Blatt Papier hervor.) Sechsmal sieben. Siebenundvierzig. Wieder falsch. Wieviel ist sechsmal sieben, Mischa?

Mischa. Natürlich zweiundvierzig.

Werschinin (auf sein Papier blickend): Richtig geraten.

Erster Fischer. Aus der Stadt, Nikita Jegorytsch, ist nichts Neues, nichts Gutes zu hören.

Werschinin. Seht lieber nach der anderen Seite hin. In der Stadt hängt der General eure Brüder auf — das ist die ganze Freude.

Erster Fischer. Alle kann man ja nicht hängen. Manche läßt man laufen.

Zweiter Fischer. Alle hängt er nicht auf, meine Seele. Übrigens — hörst du — es dröhnt? Och — schlecht wird's mir hier bei dir gehen.

Werschinin. Wo dröhnt's denn? (Neigt das Ohr zur Erde.) Wahrhaftig — es dröhnt...

Okorok. Und wie vergnügt es dröhnt, Hund.

Werschinin. Die Brücke ist ganz, Mushiks. Sie soll's auch sein. Des Menschen Seele muß man verstehen, Mushiks... Des Menschen

Seele ist traurig und sehnsuchtsvoll, überhaupt in der Stadt. Vor lauter Trauer und Sehnsucht ist die Stadt aufgestanden. Die Stadt ist vielleicht jetzt ganz und gar in Blut gebadet. Ihr müßt auf diesem Panzerzug in die Stadt, ihr müßt ihn nehmen! Nu — verrammelt die Strecke mit Baumstämmen, fällt die Taiga...

Der Alte. Wie sollen wir denn den nehmen? Ganz aus Stahl, wie der ist...

Junger Bauer. Na — lieber die Böschung 'runter mit ihm — in die Stadt! Noch dazu auf dem...

Der Alte. Leicht gesagt!

Menge. In die Stadt!... Wenn der anfängt, aus allen seinen Kanonen... Wenn wir ihn die Böschung 'runterstürzen könnten — das wäre schon genug.

Werschinin. Ihr Rechtgläubigen, ihr wollt ihn nicht mit nackten Händen nehmen... Umsonst also habe ich euch zusammengetrieben — ich gehe meines Weges, in die Taiga... Mit euch, Mushiks, werde ich nicht mehr Krieg führen. Feiglinge. Waßka — schmeiß das Maschinengewehr weg. Los, in die Taiga, Mushiks. Los — lauft, was ihr könnt, solange ihr noch heil seid.

Okorok. Ich — in die Taiga laufen. Ich... schmeiß' das Maschinengewehr nicht weg.

Sin-Bin-U. Nicht schmeißen weg!

Okorok (zu Mischa): Zum Halten müssen wir den Zug bringen... Aber wie — womit? Er wird alles zermalmen. Mit Baumstämmen. Aber mit den Händen kannst du die doch da nicht halten, und selber wirst du dich nicht hinlegen. Der fliegt vorbei. Und die Schienen — die Mushiks lassen die Schienen jetzt nicht mehr aufreißen, es tut ihnen zu leid...

Mischa. Ja, seht ihr, ich habe mal das Technikum besucht. Mir gefällt's auch gar nicht, wenn man die Schienen aufreißt.

Okorok. 's Technikum besucht — so! Aber wie man den Neselassoff im vollen Gang zum Halten bringen kann — das hast du da nicht gelernt, so ein Mittel weißt du nicht.

Mischa. Natürlich nicht, so ein Mittel gibt's nicht.

Okorok. Na also, dann scher' dich zum Teufel mit deinem Technikum, du Rotzjunge!